

Shendrit Sadiku
Grossstadtrat
8200 Schaffhausen

Herrn Christoph Hak
Präsident des Grossen Stadtrats
Stadthaus
8200 Schaffhausen

Grosser Stadtrat
E: 17.03.2026
Nr. 4/2026

Schaffhausen, 09.03.2026

Postulat: Schaffhausen als Gründerstadt – Programm «Young Entrepreneurs Schaffhausen»

Sehr geehrter Herr Präsident

Ich bitte Sie folgendes Postulat auf die Traktandenliste des Grossen Stadtrates zu setzen:

Unternehmertum ist ein zentraler Motor für Innovation, wirtschaftliche Dynamik und neue Arbeitsplätze. Gerade junge Menschen verfügen häufig über kreative Geschäftsideen, stehen jedoch in der Anfangsphase vor erheblichen Hürden. Dazu zählen insbesondere fehlende Räumlichkeiten, hohe Mietkosten, mangelnde Möglichkeiten zur Vernetzung sowie – je nach Branche – aufwendige und kostspielige Marktzulassungen, beispielsweise im Bereich Medizinalprodukte.

Viele Städte und internationale Innovationsstandorte haben deshalb Programme geschaffen, welche jungen Gründerinnen und Gründern den Einstieg erleichtern. Ein interessantes Beispiel ist das internationale Programm «Entrepreneur First», welches ursprünglich in Singapur und London aufgebaut wurde. Dort können sich junge Unternehmerinnen und Unternehmer mit Ideen bewerben, werden miteinander vernetzt und erhalten Unterstützung beim Aufbau ihrer Unternehmen. Dieses Modell zeigt, wie wichtig es ist, Talente früh zusammenzubringen und ihnen Zugang zu Netzwerken, Know-how und Kapital zu ermöglichen.

Auch in der Schweiz existieren Programme wie das Start-up-Coaching der Innovationsagentur Innosuisse. Diese Angebote sind jedoch überwiegend national oder kantonale organisiert und nicht speziell auf die Bedürfnisse einer mittelgrossen Stadt zugeschnitten.

Gerade für eine Stadt wie Schaffhausen stellt sich deshalb die strategische Frage, wie unternehmerische Talente gezielt gefördert werden können, damit innovative Geschäftsideen vor Ort entstehen und umgesetzt werden, anstatt in grössere Innovationszentren abzuwandern.

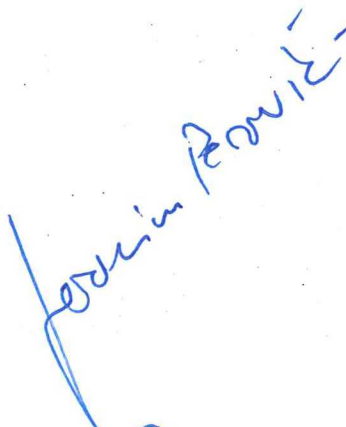
Schaffhausen verfügt über gute Voraussetzungen: eine hohe Lebensqualität, eine starke KMU-Struktur sowie eine strategische Lage zwischen Zürich und Süddeutschland. Mit gezielten und pragmatischen Massnahmen könnte die Stadt diese Vorteile stärker nutzen und sich als attraktiver Standort für junge Unternehmerinnen und Unternehmer positionieren.

Der Stadtrat wird daher gebeten zu prüfen:

1. Ob ein Konzept entwickelt werden kann, wie die Stadt Schaffhausen junge Unternehmerinnen und Unternehmer sowie Startup-Ideen unbürokratisch unterstützen und fördern könnte. Dabei soll insbesondere geprüft werden, welche Modelle für eine Stadt wie Schaffhausen sinnvoll und realistisch wären.
2. Welche konkreten Unterstützungsinstrumente im Rahmen eines solchen Konzepts möglich wären, beispielsweise:
 - Start-up-Gutscheine für Gründungsberatung oder Coaching
 - vergünstigte Coworking-Arbeitsplätze oder temporäre Gründerflächen
 - Mentoring-Programme mit lokalen Unternehmern
 - Netzwerkveranstaltungen zur Verbindung von Start-ups, KMU und Investoren
 - Plattformen zur Anmeldung und Präsentation von Geschäftsideen
3. Wie bestehende Initiativen, die kantonale Wirtschaftsförderung, lokale Unternehmen sowie mögliche private Partner in ein solches Konzept eingebunden werden könnten.
4. Welche strukturellen Hürden für Startups in Schaffhausen bestehen (z. B. Räumlichkeiten, Mietkosten, Vernetzung, regulatorische Anforderungen) und wie diese reduziert werden könnten.

Vielen Dank und freundliche Grüsse


Shendrit Sadiku


Josim Perović


Niklas


Till Hardman


Rikun




Christian


Christian

